



STADTGEMEINDE RETZ

Gemeinderat-Nr. 3/2009

PROTOKOLL

der

ordentlichen Gemeinderats-Sitzung

der

Stadtgemeinde Retz

am 29.04.2009

Einberufen mit der Einladung vom 23.04.2009

Anwesende:

Bürgermeister Karl Heilingner als Vorsitzender.

Die geschäftsführenden Gemeinderäte: Stadtrat Dir. Reinhold Griebler, Stadtrat Alfred Kliegl, Stadträtin Mag. Susanne Metzger

Die Gemeinderäte: Helmut Bergmann, Johannes Graf, Johann Kurzreiter, Manfred Ladentrog, Robert Löscher, Andreas Maier-Graf, Ingeborg Minialow, Hermann Neubauer, Martin Riemel, Peter Schmidt, Helene Schrolmberger, Robert Schweitzer, Peter Soucek, Josef Stromer; Harald Vyhnalek, Helmut Wieser

Entschuldigt: Vizebürgermeister KommR Karl Burkert, Stadtrat Walter Fallheier, Stadtrat Helmut Koch, die Gemeinderäte Hermann Mairinger, Ernst Zeman

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Andreas Sedlmayer

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 11.03.2009
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Landwirtschaft:
 - a) Tauschvertrag mit Johann Bock, Obernalb
 - b) Pachtansuchen Viktor Mattes, Oberretzbach, Waldstraße 23
4. Liegenschaftsangelegenheiten:
 - a) Verkauf Bauparzellen Mag. Andreas Kadlec u. Nicole Ullmer, Kleinhöflein
 - b) Projekt „Obernalber Spitz“, Antrag Siedlungsgen. Waldviertel
 - c) Kaufantrag Josef Singer, Stockerau
5. Teilnahme am Projekt „Gesunde Gemeinde“
6. Erneuerung EDV-Anlage Stadtamt
7. Subventionen:
 - a) Fußballklub Kleinhöflein
 - b) Verein zur Erhaltung und Betrieb des Reblaus-Express
 - c) Computerclub Retz
 - d) FF Retz, Tauschmotor
 - e) Hans-Czettel-Förderungspreis 2009
8. Schaffung einer Kleingartensiedlung
9. Ehemalige Bauschuttdeponie, letztmalige Maßnahmen

Nicht öffentliche Sitzung

10. Personalangelegenheiten

Bürgermeister Karl Heiling er begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Der Bürgermeister beglückwünscht all jene Mandatäre, die bis zur heutigen Gemeinderatssitzung ihren Geburtstag feierten. Vor Eingang in die Tagesordnung stellt der Bürgermeister den Antrag den Tagesordnungspunkt „Kostenlose Annahme der Wegparzelle 243/13, KG Altstadt Retz“ als Tagesordnungspunkt 4, d) in die Tagesordnung aufnehmen zu wollen.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heiling er wird dies einstimmig beschlossen.

1.

Genehmigung der Niederschrift vom 11.03.2009:

Das Gemeinderatsprotokoll vom 11.03.2009 wird über Antrag des Bürgermeisters einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

2.

Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister berichtet,

- a) dass die Betreiber von Schanigärten um Abhilfe wegen der Lärmbelästigung durch Mopeds auf dem Hauptplatz ersucht haben. Herr Gerold Blei hat sich in dieser Angelegenheit eingeschaltet und hat angeboten mit den Jugendlichen ein Gespräch zu führen. Sollte in 3-4 Wochen keine radikale Besserung eintreten, soll ein Mopedfahrverbot durch die Bezirkshauptmannschaft auf dem Hauptplatz, zumindest zum Wochenende, verhängt werden.
- b) dass Herr Wolfgang Ritzberger wiederum den Retzer Theatersommer ausrichten will. Die Stadtgemeinde soll wie in den letzten Jahren diese Veranstaltung durch den Aufbau der Bühne, durch die Beistellung der Sessel und diverse andere Arbeiten des Bauhofes unterstützen.

3.

Landwirtschaft:

- a) Tauschvertrag mit Erhard Bock, Oberhalb:

Herr Erhard Bock, Oberhalb 160, hat der Stadtgemeinde ein Tauschansuchen vorgelegt. Demnach soll die Parz. 450, KG Oberhalb, die sich im Eigentum von Herrn Erhard Bock befindet gegen die Parz. 2585, die sich im Besitz der Stadtgemeinde befindet, eingetauscht werden. Der Vorteil für die Gemeinde liegt darin, dass über das Grundstück von Herrn Bock der Ablaufgraben des Rückhaltebeckens Oberhalb führt. Würde die Stadtgemeinde diese Parzelle eintauschen, könnte sie die regelmäßige Pflege des Wasserablaufes jederzeit gewährleisten. Das Grundstück von Herrn Bock weist eine Fläche von 1.831 m² auf. Das Grundstück der Stadtgemeinde hat eine Größe von 2.235 m². Der Landwirtschaftsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat diesem Tauschgeschäft zu zustimmen.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger wird der Tausch der Parzellen einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

- b) Pachtansuchen Viktor Mattes, Oberretzbach, Waldstraße 23:

Herr Viktor Mattes, Oberretzbach, Waldstraße 23, hat sich als einziger Interessent für die Verpachtung der ausgeschriebenen Weingärten in der Riede Stellenweingärten, das ist die Parz.Nr. 2383 mit 2 Teilflächen von 1.853 m² und 1.700 m², beworben. Da die Vegetation rasch voranschreitet und der Weingarten geschnitten werden muss,

ist eine rasche Entscheidung des Gemeinderates erforderlich. Der Landwirtschaftsausschuss empfiehlt eine Verpachtung an Herrn Viktor Mattes.

Über Antrag von GR. Peter Schmidt wird die Verpachtung an Herrn Viktor Mattes einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

4.

Liegenschaftsangelegenheiten:

a) Verkauf Bauparzellen Mag. Andreas Kadlec u. Nicole Ullmer, Kleinhöflein:

Mag. Andreas Kadlec und Frau Nicole Ullmer haben mit Schreiben von 13.03.2009 um den Abverkauf und um die Zusammenlegung der Parzellen 1560 u. 1569 in der KG Kleinhöflein angesucht. Weiters ist es hier erforderlich die Parzelle 1559 zu teilen und mit den o.a. Parzellen zu vereinigen. Der Gemeinderat möge den Antrag unterstützen.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger genehmigt der Gemeinderat einstimmig das Ansuchen.

b) Projekt „Oberalber Spitz“, Antrag Siedlungsgen. Waldviertel:

Die Siedlungsgenossenschaft Waldviertel hat mit Schreiben vom 27. März 2009 um die Überlassung eines Teiles oder der Gesamtfläche des so genannten „Oberalber Spitzes“ angesucht. Generell soll aber nur ein Teil von Flächen für den großvolumigen Wohnbau in diesem Siedlungsgebiet Verwendung finden. Dieser Teil soll der Siedlungsgenossenschaft Waldviertel unter folgenden Bedingungen zur Verwertung zur Verfügung gestellt werden:

Der Kaufpreis beträgt insgesamt €40,-/m² (die Zahlungsmodalitäten sind noch gesondert festzulegen, wie z. B. die Ablöse von Verträgen etc.) Es ist eine Vereinbarung zwischen der Gemeinde und der Siedlungsgenossenschaft Waldviertel abzuschließen, mit der die Aufteilung der Flächen, eventuell mit Mischverwendung festgelegt wird. Seitens der Siedlungsgenossenschaft Waldviertel ist für die Vorlage einer Bebauungsstudie und der Entwicklung eines Parzellierungsplanes mit Einbeziehung der Stadtgemeinde für die Gesamtfläche zu sorgen. Die Siedlungsgenossenschaft Waldviertel soll alle dafür notwendigen Schritte einleiten, für die Erstellung eines Energiekonzeptes sorgen und die Koordination aller Einreichungen übernehmen. Die Gemeinde ihrerseits würde sich verpflichten die verbleibenden Flächen ebenfalls um den Betrag von €40,-/m² an Interessenten direkt zu verkaufen. Es soll dafür Sorge getragen werden, dass bereits im Herbst 2009 Parzellen für den Einfamilienhausbau verkaufbar werden. Weiters sollen für ein großvolumiges Projekt bereits die Förderanträge und die Einreichunterlagen fertig gestellt sein.

Wortmeldungen: GR. Helene Schrolmberger, die Stadträte Dir. Reinhold Griebler, Mag. Susanne Metzger, Alfred Kliegl, GR. Helmut Wieser

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilingner wird die Vergabe einer Teilfläche an die Siedlungsgenossenschaft Waldviertel unter den o. a. Auflagen mehrheitlich durch den Gemeinderat genehmigt. (1 Gegenstimme, Frau GR. Helene Schrolmberger)

c) Kaufantrag Josef Singer, Stockerau:

Herr Josef Singer, Beethovengasse 30, 2000 Stockerau, hat mit Schreiben vom 06. April 2009 um den Abverkauf einer Grundstücksfläche ersucht. Herr Josef Singer ist Erbe der Parzellen 281/4 sowie 344/3, KG Altstadt Retz. Zwischen den erwähnten Grundstücksnummern verläuft eine Fläche mit der Grundstück-Nr. 3575/3. Herr Josef Singer möchte diese Liegenschaft als Ganzes verkaufen und ersucht, ob ihm der zwischen den Grundstücksnummern verlaufende Teil in einer Größe von ca. 35-40 m² verkauft wird. Diesem Verkauf soll seitens der Gemeinde nicht zugestimmt werden, da in der Parzelle 3575/3 sich eine Kanalanlage der Gemeinde befindet. Die Zufahrt zu dieser Kanalanlage soll gewährleistet bleiben. Ein Benützungsrecht für diese Fläche könnte allerdings auch einem künftigen Besitzer gegenüber grundsätzlich ausgesprochen werden. Dies möge durch den Gemeinderat genehmigt werden.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilingner wird diese Vorgangsweise einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

d) Kostenlose Annahme der Wegparzelle 243/13, KG Altstadt Retz:

Das Land NÖ hat der Stadtgemeinde die kostenlose Übernahme des Weggrundstückes Parz.Nr. 243/13, beim Landespensionistenheim in Retz angeboten. Um diesen heimeigenen Weg in das Eigentum der Stadtgemeinde zu übertragen, ist es erforderlich eine Entwidmungsverordnung zu erlassen und dass der Gemeinderat einen Beschluss zu kostenlose Annahme des Weges fasst.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilingner wird die kostenlose Annahme des Weges einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

5.

Teilnahme am Projekt „Gesunde Gemeinde“:

Das Land NÖ hat der Stadtgemeinde den Beitritt zum gemeinnützigen Verein „Gesundes NÖ“ mit Sitz in 3100 St. Pölten, Stattersdorfer Hauptstraße 6, angeboten. Ziel dieses Vereines ist es, Kooperationen bei Gesundheitsprojekten anzubieten. Eines dieser Projekte könnte beispielsweise der Gesundheitstag, der seit einigen

Jahren in Retz organisiert wird, darstellen. Im Falle einer Partnerschaft mit dem Verein „Gesundes NÖ“, besteht die Möglichkeit, dass Teile der Kosten der Veranstaltung durch diesen Verein übernommen werden. Außerdem stehen Beratungsmöglichkeiten und Werbemittel zur Verfügung. Bereits bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde dieses Projekt kurz vorgestellt. Der Gemeinderat möge den Beitritt zu diesem Verein genehmigen.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilingner wird der Beitritt zum Verein „Gesundes NÖ“ einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

6.

Erneuerung EDV-Anlage Stadtamt:

Wie bereits in der Stadtratssitzung am 04.03.2009 angekündigt, ist der in die Jahre gekommenen Gemeindeserver dringend zu ersetzen. Es wurden Offerte von der Fa. Himmelbauer und der Fa. Gemdat eingeholt und auch versucht, diese zu vergleichen. Anschließend wurden Preisverhandlungen geführt. Zuletzt wurde von der Fa. EDV Himmelbauer ein Preis von netto €12.666,67 für einen neuen Server inkl. Installation angeboten. Aufgrund dieses Angebotes wurde in Erwägung gezogen, dieses Angebot in Verbindung mit einem Wartungsvertrag zu bringen. Mit Schreiben vom 17.04.2009 wurde daher folgende Mietvariante angeboten: Die Fa. Himmelbauer tauscht den Server laut Angebot vom 31.03.2009, führt die Wartung des Servers, der Drucker und der bestehenden Arbeitsplätze durch. Weiters wird jährlich ein Austausch von Geräten und zwar von 3 Altgeräten auf 3 Neugeräte (PC, Mouse, Tastatur, Monitor) inkl. Installation und Einbindung in die Netzwerkinfrastruktur angeboten. Nicht inkludiert sind die laufenden Verbrauchsmaterialien wie Toner, Patronen, Mouse etc. sowie Server- u. Netzwerkerweiterungen, die zur Funktions- od. Leistungssteigerung dienen. Die Leistungen werden zum Preis von € 750,-/Mon. u. mit jährlicher Indexanpassung auf eine Laufzeit von 60 Monaten angeboten. (netto) Nach Preisverhandlungen mit der Fa. Himmelbauer konnte eine Monatsrate von € 700,- netto erreicht werden.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilingner wird die Erneuerung der EDV-Anlage in der oben beschriebenen Art u. Weise einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

7.

Subventionen:

a) Fußballklub Kleinhöflein:

Der Fußballklub Kleinhöflein hat mit Schreiben vom 31. März 2009 für die Aufrechterhaltung des Spielbetriebes um eine Subvention angesucht. In den vergangenen Jahren hat der Verein jeweils € 360,-- erhalten.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger wird eine Förderung in der Höhe von € 360,-- einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

b) Verein zur Erhaltung und Betrieb des Reblaus-Express:

Der Verein zur Erhaltung und Betrieb des Reblaus-Express hat mit Schreiben vom 18. März 2009 um großzügige Subvention für den Betrieb des Reblaus-Expresses angesucht. Seit dem Jahr 2002 verkehrt der Reblaus-Express zwischen der Stadt Retz und der Stadt Drosendorf und hat eine sehr erfreuliche Entwicklung in den letzten Jahren zu verzeichnen. Da seit dem Jahr 2008 für das Fahrpersonal seitens der ÖBB kein Entgelt mehr geleistet wird, ist die finanzielle Situation des Vereines sehr angespannt. Grundsätzlich ist eine Subventionierung des Vereines vorstellbar. Es soll jedoch eine Abstimmung mit den anderen Gemeinden entlang der Fahrstrecke erfolgen. Es findet eine Besprechung am 25.07.2009 dazu in Weitersfeld statt. Erst danach soll eine Beschlussfassung durch den Gemeinderat herbeigeführt werden.

c) Computerclub Retz:

Der Computerclub Retz hat mit Schreiben vom 15. März 2009 um eine Subvention für die Durchführung von verschiedenen Sanierungsarbeiten im Serverraum ersucht. Weiters wurden Anschaffungen im Seminarraum vorgenommen. Die Gesamtinvestitionen belaufen sich auf € 4.193,--.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger wird eine Förderung in der Höhe von € 400,-- einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

d) FF Retz, Tauschmotor:

Die FF Retz benötigt für das schwere Rüstfahrzeug einen Ersatzmotor. Es konnte ein Ersatzmotor zum Preis von € 3.500,-- gefunden werden. Die Um- u. Einbauarbeiten betragen netto rund € 2.700,--. Die Kosten von gesamt € 6.800,-- sollen zur Hälfte von der FF Retz und zur Hälfte von der Stadtgemeinde übernommen werden. Die Subvention in der Höhe von € 3.400,-- möge durch den Gemeinderat genehmigt werden.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger wird die Kostenteilung zwischen der Stadtgemeinde Retz und der FF Retz einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

e) Hans-Czettel-Förderungspreis 2009:

Der Verein für Natur- u. Umweltschutz in NÖ hat um Subventionierung für den Hans-Czettel-Förderungspreis ersucht. Wie in den vergangenen Jahren möge der Gemeinderat einen Beitrag von € 75,-- genehmigen.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger wird eine Subvention in der Höhe von € 75,-- einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

8.

Schaffung einer Kleingartensiedlung:

Immer wieder werden mündlich Ansuchen wegen der Errichtung von Kleingärten an die Stadtgemeinde herangetragen. Im Flächenwidmungsplan wurde bereits eine Fläche dafür entlang der Bahntrasse zwischen Retz und Unternalb ausgewiesen. Diese Fläche soll nach Möglichkeit für derartige Zwecke herangezogen werden, weshalb an die Konkretisierung der Schaffung von Kleingärten herangetreten werden soll. Vorerst sind Gespräche mit den Grundeigentümern in diesem Bereich zu führen, ob sie bereit wären, Optionsverträge für die Gemeinde abzuschließen.

Wortmeldungen: GR. Helmut Wieser, GR. Helene Schrolmberger, StR. Alfred Kliegl, StR. Dir. Reinhold Griebler

Frau GR. Helene Schrolmberger verlässt um 19.30 Uhr den Sitzungssaal.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger wird einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen, mit den Grundeigentümern in Verhandlungen zu treten.

Frau GR. Helene Schrolmberger erscheint um 19.33 Uhr wiederum im Sitzungssaal.

9.

Ehemalige Bauschuttdeponie, letzte Maßnahmen:

Dazu führt Bürgermeister Karl Heilinger aus, dass die Abschlussarbeiten an der ehemaligen Bauschuttdeponie bis längstens 30.06.2009 erledigt werden müssen. Sollte dies nicht gelingen, ist mit wesentlich teureren Auflagen seitens der Wasserrechtsbehörde zu rechnen. Die derzeit kalkulierten Kosten betragen ca. € 50.000,-- und sind im Budget des Jahres 2009 enthalten. Die dafür benötigte Erde wird von der Fa. Maresch kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Transport und das Einplanieren der Erde soll über die Fa. Setzer erfolgen.

Dies wird über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

Nicht öffentliche Sitzung

10.

Personalangelegenheiten:

Ende der Sitzung: 19.40 Uhr

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: